

Lehrplananpassungen für das auslaufende achtjährige Gymnasium

Deutsch

Sekundarstufe I – Klassenstufen 8 und 9

2023/24



Vorwort und fachspezifische Hinweise

Im Rahmen der Einführung des neunjährigen Gymnasiums wurden die Lehrpläne im Fach Deutsch grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden auch die Lehrpläne für das auslaufende achtjährige Gymnasium mit dem Ziel der Bereitstellung eines noch höheren Anteils an Unterrichtszeit zum vertiefenden Üben überprüft.

Die im Folgenden benannten **Inhalte** der Deutsch-Lehrpläne der Klassenstufen 8 und 9 werden für das Schuljahr 2023/24 als fakultativ festgelegt. Die hinter aufgeführten Lehrplaninhalten gesetzten Klammern weisen auf die betroffenen Seitenzahlen in den Lehrplänen hin.¹ Die fakultativen Inhalte müssen nicht verpflichtend bearbeitet werden; wenn die spezifische Situation der Lerngruppe es zulässt, ist die Bearbeitung der fakultativen Inhalte aber selbstverständlich weiterhin möglich. Bei den im Folgenden ausgewiesenen Inhalten wurde zumeist eine Einschränkung in der inhaltlichen Breite, nicht aber in der fachlichen Tiefe der Unterrichtung vorgenommen.

Es wird empfohlen, die Umsetzung der Anpassungen in der **schulischen Fachkonferenz** abzustimmen und gegebenenfalls auch fachübergreifend zu beraten. Auf Beschluss einer schulischen Fachkonferenz können auch als fakultativ ausgewiesene Lerninhalte im Rahmen eines Leistungsnachweises geprüft werden.

Trotz der Festlegung fakultativer Lehrplaninhalte für die Klassenstufen 8 und 9 erfolgt keine Reduzierung bei den zu entwickelnden Kompetenzen. Vielmehr wird auf Grundlage der spiralcurricularen Anlage der Lehrpläne und des Konzepts des exemplarischen Lernens eine sinnvolle Fokussierung ermöglicht, um damit zeitliche Ressourcen bei der gezielten Förderung der Schreibkompetenzen, der Kontrolle von Schulübungen und Hausaufgaben zu schaffen.

Alle Inhalte der Deutsch-Lehrpläne für die Klassenstufen 8 und 9, die im Folgenden nicht ausdrücklich als fakultativ zu unterrichten ausgewiesen werden, sind uneingeschränkt nach Maßgabe der Lehrpläne zu unterrichten und bilden eine solide Basis für die Anforderungen in der gymnasialen Oberstufe.

¹ Die Seitenangaben in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen, aktuell gültigen Lehrpläne Deutsch Gymnasium, wie sie online auf dem saarländischen Bildungsserver zur Verfügung stehen.

1. Lehrplan der Klassenstufe 8

Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte:
Schreiben	<p>Dokumentieren von Schreibprozessen und Schreibentwicklung in einem Portfolio oder E-Portfolio (S. 3, S. 12)</p> <p>Selbstklärendes, selbstreflexives Schreiben (S. 5)</p> <p>Schreiben von kreativ-gestaltenden Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperatives Schreiben, Freewriting (S. 7) • selbstständiges Führen eines Lerntagebuchs und Nutzung von Formen des Freewritings (S. 7) • Schreiben erzählender oder kreativ-gestaltender Texte (S. 8) • Differenzierungsmöglichkeiten beim kreativen Schreiben (Bildimpulse als Schreibanlässe, Erzählungen kreativ verändern oder weiterschreiben, S. 8) • Schreibprojekt zu journalistischen oder populärwissenschaftlichen Textsorten, Schreiben im Museum, Erstellung einer Klassenhomepage (S. 10) <p>Formulieren von textsortenspezifischen Kriterienkatalogen ausgehend vom „Basiskatalog“ und Erarbeiten der Kriterien einer Checkliste für die eigene Textproduktion (S. 12)</p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p>Kurzprosatexte (S. 16, S. 18):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der zu lesenden Texte kann auf 3 gekürzt werden <p>Lyrik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der zu lesenden Gedichte kann auf 2 gekürzt werden (S. 16, S. 19) <p>Kennen grundlegender Elemente der Filmsprache und Beschreibung ihrer Wirkung (S. 24)</p>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p>Grundlagen des Sprechens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen verschiedener Sprechausdrücke und ihrer Wirkung (S. 28) • szenische Übungen zur Lautstärke, Stimmbildung und Körperhaltung (S. 28) • Wortschatz- und Formulierungsübungen (S. 28) • sprachliche Möglichkeiten der direkten Ansprache an die Zuhörer, Übungen zum bewussten Einsatz der Körpersprache (S. 29)

	<p>Nutzen verschiedener Formen des kriterienbezogenen Feedbacks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback aufgrund einer Ton- oder Videoaufnahme (S. 30) • konstruktives Kritikgespräch (S. 30) <p>Vor anderen sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Poetry-Slam-Veranstaltung, mediale Ausgestaltung von Texten (S. 31) • Szenisches Interpretieren von Texten, auch auswendig gelernter Gedichte, Balladen und Dialoge (S. 31) • Buch- und Filmvorstellungen (S. 31) • Videofeedback (S. 32) <p>Mit anderen sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deuten von Körpersprache (S. 34) <p>Umsetzen einfacher Formen des szenischen Spiels (S. 36)</p>
<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p>	<p>Satzanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldermodell (S. 39) <p>Anwendung bildhafter Sprache bei eigener Textproduktion (S. 39)</p> <p>Verwenden grammatischer Überprüfungsstrategien zur Untersuchung von Sprache unter Verwendung des Feldermodells:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen des Feldermodells zur syntaktischen Analyse (S. 41) <p>Untersuchung mündlicher Äußerungen im kommunikativen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Sprache und ihrer Wirkung im Rollenspiel (S. 42) • Subtexte von Szenen verbalisieren (S. 42) • Sprachvarietäten und ihre Funktion im Rollenspiel erproben (S. 43) • Untersuchung dialektaler Hörtexte oder Videos (S. 43) • Paraphrasieren technischer Begriffe und Fremdwörter (S. 43) • Beschreibung des Bedeutungswandels einzelner Wörter anhand einfacher Beispiele (S. 44)

2. Lehrplan der Klassenstufe 9

Die Perspektive der Lerninhalte der Klassenstufe 9 ist bereits auf die Erfordernisse in der Oberstufe ausgerichtet, vor allem im Bereich der Schreibkompetenzen. Inhaltliche Schwerpunktsetzung bedeutet somit im Wesentlichen ein Verzicht auf eine Vertiefung von Sonderfällen und Schreibformen, die in der Abiturprüfung nicht vorgesehen sind.

Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte:
Schreiben	Schreiben kreativer Texte (S. 5): <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Texten, die von eigenem Erleben oder von Weltwissen ausgehen • Anschaulich schreiben und nutzen der Wirkung sprachlicher Metaphorik
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Lesen eines dramatischen Textes kann in Auszügen erfolgen (S. 12) Anzahl der zu lesenden Gedichte kann auf 4 gekürzt werden (S. 12) Vergleich unterschiedlicher medialer Vermittlungen von Literatur, z. B. Text und Literaturverfilmung, Text und Hörspiel (S. 14) Exemplarische Analyse von Filmsequenzen (S. 16): <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Grundbegriffen der Filmanalyse
Sprechen und verstehendes Zuhören	Gestaltender Vortrag poetischer Texte (S. 23) Verstehen altersgemäßer literarischer Hörtexte (S. 25): <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen zentraler Aussagen, des Themas und der Intention des Hörtextes. • Herstellen von Bezügen zwischen Bild und Text bei audiovisuellen Medien • Anwenden von Textsortenwissen und Analysekatgorien Hörspiel/Hörspielsequenz (S. 25)
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Zentrale Aspekte sprachlichen Wandels (S. 34): <ul style="list-style-type: none"> • historischer Einfluss von Fremdsprachen (Griechisch, Lateinisch, Arabisch, Französisch) Unterscheiden verschiedener Sprachvarietäten und Erfassen der Wirkung (S. 35) Nutzen von Mehrsprachigkeit zur Durchführung von Sprachvergleichen (S. 35)